

Staubbindung nach Mass

Staubbekämpfung direkt an der Problemzone gibt es jetzt auch für mobile Sieb- und Brechanlagen. Für ein optimales Resultat braucht es nicht nur ein leistungsfähiges System, sondern auch viel Know-how bei der Montage.

Im Schotterwerk Brunnen der Zementproduzentin Holcim AG ist seit diesem Jahr ein erstes Staubbindesystem an einer mobilen Siebanlage in Betrieb. »Das System ist sehr effektiv,« zeigt sich der Betriebsleiter zufrieden. In Brunnen baut die Holcim Kalkstein und Schotter ab. Vorher gab es bei der Materialaufbereitung mit der mobilen Siebanlage regelmässig Schwierigkeiten, weil die Bandabwurfstellen viel Staub erzeugten. Die Staubwolken waren nicht nur ein Problem für die Nachbarschaft, sondern belasteten auch die Gesundheit der Mitarbeitenden.



Die Spezialisten passen das Staubbindesystem individuell auf die Anlagen an, sowohl auf bestehende wie auch auf neue.



Die Leitungsführung für Wasser und Druckluft erfolgt über Chromstahlverrohrungen und flexible Schläuche.

Düsenkränze erzeugen Wassernebel

Nach einer Analyse vor Ort installierten die Techniker von Im-Hof ein massgeschneidertes Staubbindesystem direkt an die Anlage. An den drei Abwurfstellen kamen massgefertigte Chromstahl-Kränze mit spezieller Düsenanordnung zum Einsatz, welche über eine Chromstahl-Verrohrung und flexible Schläuche mit Wasser versorgt werden. Die Düsen besprühen nun den Materialstrom rundum mit einem

feinsten Wassernebel und binden den Staub direkt dort, wo er entsteht. So kann er sich nicht in der Umgebungsluft ausbreiten. Nach dem Ausschalten der Anlage sorgt die Steuerung dafür, dass mittels Druckluft alle Bedüsungslinien ausgeblasen werden.

Integration in bestehende oder neue Anlage möglich

Das H1-System hat sich bereits vielfach bei festen Anlagen in der Baustoffher-

Im-Hof ist die erste Adresse für den problemlosen und sauberen Betrieb von Förderanlagen in der Baustoff- und Recyclingindustrie.

stellung und im Recycling bewährt. Nun haben die Spezialisten von Im-Hof Lösungen für die Montage an mobilen Anlagen mit elektrischer oder hydraulischer Pumpe erarbeitet. Auch bei einer Neuanschaffung kann bei Bedarf ein solches System von Anfang an in eine Anlage integriert werden. Gesteuert wird das Staubbindesystem über eine Funkfernbedienung. Es ist programmierbar, kann aber bei Bedarf auch jederzeit manuell zugeschaltet werden. »Wir sind froh, dass wir so schnell eine Lösung umsetzen konnten. Sobald das System läuft, ist Staub kein Thema mehr«, erklärt der Betriebsleiter erleichtert. ▼



Düsenkränze aus Chromstahl befeuchten die Abwurfstellen der mobilen Siebanlage direkt da, wo der Staub entsteht.

Weitere Informationen:
Im-Hof AG
Therwil BL, Dällikon ZH
Tel. 061 317 35 35
info@im-hof.ch
www.im-hof.ch